



HIMMEL ...

S
C
H
L
Ü
S
S
E
L

„Da geht mir das Herz auf ...“



„Da geht mir das Herz auf ...“

Ja, mir persönlich geht das Herz auf, wenn ich im Frühjahr die ersten Himmelschlüssel im Garten oder im Freien entdecke. Aber mir geht auch das Herz auf, wenn ich eine gute Begegnung mit einem Menschen habe.

Manchmal reicht dazu schon ein freundlicher Blick im Vorübergehen oder ein intensiver Augenkontakt beim Kommuniongang. Manchmal bleibt das Herz am Anfang eines Gesprächs verschlossen - aber im Laufe des Erzählens und Teilens von frohen oder bitteren Erfahrungen öffne ich mich und erlebe „hautnah“, wie andere sich öffnen.

Das Motto der Pfarrei Heilig Geist in diesem Jahr der Barmherzigkeit 2016 lautet **„Gottes Geist öffnet Herzen“** - das ist seit der Gründung das vierte Jahresthema. Die Jahresthemen, die z.B. beim Patronatsfest im Mittelpunkt standen, haben jeweils viel mit uns und der Situation des neuen „Gebildes“ der fusionierten Pfarrei Heilig Geist zu tun.

Beim ersten Jahresthema 2013 „Gottes Geist schenkt Leben“ ging es darum, das kleine Pflänzchen der neuen Pfarrei als Geschenk wahrzunehmen, das die Lebendigkeit der Christen und der Gemeinden fördern will. Das Motto von 2014 „Gottes Geist lässt wachsen“ hat den Blick gelenkt auf die Gemeinschaft, die immer noch weiter wächst.

Für 2015 hieß das Motto „Gottes Geist führt zusammen“ - und das ist an vielen Stellen geschehen, so auch bei dem schönen Projektchor zum Patronatsfest mit vielen Sängern und Sängerinnen aus den Chören der GdG.

In 2016 also heißt es nun „Gottes Geist öffnet Herzen“ - und das hat nicht nur damit zu tun, dass Papst Franziskus uns ein Jahr der Barmherzigkeit als Geschenk und Aufgabe gegeben hat. Ich erlebe, dass viele Menschen in Jülich und viele Christen in den Gemeinden gerade in 2015/2016 ihr Herz geöffnet haben und sich von Herzen tatkräftig für Bedürftige einsetzen, ob Alt oder Jung.

Angesichts der humanitären Katastrophen in vielen Teilen der Welt haben die Flüchtlinge durch ihre Geschichten und ihr Präsentsein uns das Leid und die Not der Menschen näher gebracht. Und damit ist uns auch Gottes Botschaft nähergekommen und Gott selbst, der mit und in jedem Leidenden mitleidet.

„Gottes Geist öffnet Herzen“ - er ermutigt uns, uns bei Begegnungen zu öffnen, ... nicht nur „unter sich“ zu bleiben, sondern mit offenen Augen und Händen auf den anderen (auch den Fremden) zuzugehen. Und ich bin zuversichtlich, dass wir selber dabei das größte Geschenk bekommen: eine Begegnung, die froh macht und die das Herz aufgehen lässt. Pastoralreferentin Barbara Biel

offene Herzen



Foto: Patronatsfest 2014, Pfarrei

Patronatsfest der Pfarrei Heilig Geist ...

Pastoralteam und GdG-Rat laden herzlich ein zum Patronatsfest am Sonntag nach Pfingsten, dem 22. Mai 2016, mit einer **Sternwallfahrt auf verschiedenen Routen nach Haus Overbach**. Details für die verschiedenen Treffpunkte der Sternwallfahrt finden Sie im Mai-Pfarrbrief, auf Plakaten in den Gemeinden und in der örtlichen Presse.

„**Gottes Geist öffnet Herzen!**“ Zu diesem Thema heißen wir alle herzlich willkommen zum **Open-Air-Gottesdienst** um 14 Uhr im Innenhof von Haus Overbach - ob Alt, ob Jung - ob als Sternwallfahrer oder als einzeln Anreisende - ob Klein, ob Groß. Wir feiern einen fröhlichen Gottesdienst, der wieder durch einen Projektchor mit vielen ChorsängerInnen aus der Pfarrei mitgestaltet wird. (Nur bei Regen feiern wir in der Klosterkirche.)

„Gottes Geist öffnet Herzen!“

Ab 15 Uhr sind Sie dann eingeladen zur **Begegnung untereinander** mit Gesprächen und mit Suppe, Brot und Getränken aus der Küche von Haus Overbach.

Kuchenspenden aus den Gemeinden sind ausdrücklich erwünscht, damit sich alle daran erfreuen können - vor allem die Familien und Kinder, die wir besonders einladen.

Meldungen zu **Kuchenspenden** bitte an das Pfarrbüro: pfarramt@heilig-geist-juelich.de, **Tel. 2323**.

Abgabe: Sonntag ab 11 Uhr in Haus Overbach
Für Bewirtung und Abbau suchen wir noch Helfer/innen für eine „kleine“ Zeit - bitte melden Sie sich auch dazu im zentralen Pfarrbüro! - Tel. 2323.

Ganz besonders sind in 2016 auch alle Firmlinge eingeladen, herzlich willkommen!



Spenden für den Propstei-Kirchturm

Freuen Sie sich, immer wieder nach Jülich zurückzukommen und schon von weitem den Turm der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt zu sehen?



Foto: Josef Wolff

Damit das so bleibt, muss unsere Pfarrei Hl. Geist rund eine Viertel Million Euro ausgeben (wovon allein zwei Drittel das aufwendige Gerüst kosten wird); das Bistum Aachen beteiligt sich an der Maßnahme, aber rund ein Drittel (ca. 100.000 Euro) sind hier vor Ort aufzubringen.

Weswegen der ganze Aufwand? Vor über einem Jahr fiel auf, dass sich Steine aus der Fassade lösten, so dass erst einmal ein Gerüst aufgebaut werden musste, um Passanten gegen „Steinschlag“ zu schützen. Bei der näheren Untersuchung fiel auf, dass an vielen Stellen die Fugen ausgewaschen waren, wodurch der Frost die Steine aufgesprengt hatte. So wird es nötig sein, den kompletten Turm von allen Seiten zu überprüfen und (wo nötig) neu zu verfugen, damit die Außenwände keinen weiteren Schaden nehmen.

Um die Menschen in Jülich auf die Sanierungs-Maßnahmen aufmerksam zu machen und zu Spenden aufzurufen, haben Pfarrer Wolff und Mitglieder von Bauausschuss und St. Antonii- und Sebastiani-Schützen auf dem Marktplatz die Bevölkerung informiert und sog. „Propsteiturm-Lebkuchen“ verteilt. Dazu wurden auch ein paar Gerüst-Teile als „Hingucker“ auf dem Markt aufgebaut, sowie die Steine aus der Fassade gezeigt, die herausgebrösel sind.



Foto: Joachim Loseck

Ihre Spende erleichtert die Finanzierung der Maßnahme - bei Nachfragen stehen wir zur Verfügung.

Spenden-Konto der Pfarrei Hl. Geist:
IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34
(bei Sparkasse Düren, BIC SDUE DE33XXX)

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung schicken können.

Herzlichen Dank! Propst Josef Wolff

auf Zukunft hin

Anders, als du glaubst, ...

... arbeitet und informiert das PWB - das päpstliche Werk für geistliche Berufung - im Bistum Aachen junge Leute und überhaupt alle Interessierten über Berufe in der Kirche.



Die Infostelle „Berufe und Dienste der Kirche“ im Bistum Aachen ist eine offizielle Anlaufstelle für alle, die sich in der Diözese für ein (ehrenamtliches) Engagement oder für einen kirchlichen Dienst (sozial-caritativ, pädagogisch und kirchengemeindlich) interessieren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung der geistlichen Berufe wie Priester, Diakon, Ordensleute, Säkularinstitute, PastoralreferentIn, GemeindereferentIn, KirchenmusikerIn, ReligionslehrerIn etc.

Die MitarbeiterInnen des PWB wollen Menschen helfen, die Spur Gottes im Leben zu entdecken. Dazu bieten sie eine Reihe von Veranstaltungen und Infomaterial an, das auch auf der Homepage der Infostelle zu finden ist - www.anders-als-du-glaubst.de

Darüber hinaus ist die Initiative auch auf facebook vertreten, um besonders den Kontakt zu jüngeren Leuten zu halten und aktuelle Informationen weiter zu geben:

www.facebook.com/Anders.als.Du.glaubst

Die Aktivitäten wenden sich damit besonders an junge Menschen,

- die eine (Neu)Orientierung suchen
- die Fragen an die Kirche haben
- die sich für andere einsetzen möchten
- die vor wichtigen Entscheidungen in Ausbildung und Beruf stehen
- die sich für ein ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde oder Einrichtungen der katholischen Kirche interessieren
- die einen Beruf der Kirche anstreben

Ein ganz neues Projekt heißt „Visionauten“. Die Idee dahinter: Junge Leute zwischen Schule, Ausbildung und Studium leben für ein Jahr gemeinsam in einer WG und suchen nach tragfähigen Ausdrucksformen für ihren Glauben. Sie arbeiten in kirchlichen Non-Profit-Projekten und bringen dort ihre Ideen und Visionen für eine bessere Welt ein. Sie nutzen das Jahr, um in wichtigen Lebensfragen weiterzukommen, Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen, und zu lernen, wie sie die Welt positiv gestalten können. Näheres unter: <http://www.die-visionauten.de>

Gefallen Ihnen die Aktivitäten? Dann können Sie diese unterstützen bei der **„Kollekte für das Päpstliche Werk für geistliche Berufe“** am 17. April in allen Gottesdiensten im Bistum Aachen.



Matinee zur Marktzeit im April

Am 16. April ab 12.05 Uhr wird die Matinee zur Marktzeit u.a. vom Propsteichor Jülich gestaltet. Zudem wird die Matinee an der Orgel von Kantor Christophe Knabe (Bergisch Gladbach) bereichert.



Foto: Propsteichor

Im Zentrum der Matinee steht das Werk „Angelus Domini“ von Franz Biebl (1906-2001). Das berühmteste Werk des deutschen Komponisten Biebl, bekannt auch einfach als „Ave Maria“, vertont das Gebet „Engel des Herrn“, den Angelus, der die Menschwerdung des Gottessohnes betrachtet, die verkündet wird durch den Erzengel Gabriel, der im Dialog mit der Gottesmutter Maria steht.

Angelusgebet - je Vers mit „Gegrüßet seist du, Maria...“

- Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet ...
- Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Gegrüßet ...
- Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüßet ...

Music is the key - für Jugendliche

Herzliche Einladung an alle Jugendliche ab 14 Jahre, die gerne singen ... ob im Chor oder alleine ... zu einem Wochenende mit anderen musikbegeisterten Jugendlichen.

music is the key findet einmal im Jahr statt. Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren kommen von Freitagabend bis Sonntagmittag zusammen, um miteinander zu singen, sich auszutauschen, zu diskutieren, zu feiern, zu beten.

Natürlich sind auch die Chorleiter herzlich eingeladen.

24.-26.6.
2016

Die
Freiheit
nehm' ich mir!

CHORUS
JUGEND - MUSIK - KIRCHE

Ort und Zeit

Start am Freitag, den 24. Juni 2016 ab 17 Uhr

DJH Bad Honnef
Selhofer Str. 106
53604 Bad Honnef

Ende am Sonntag, den 26. Juni 2016 gegen 15.30 Uhr

Für die Pfarrei Heilig Geist möchte GdG-Kantor Christof Rück gerne mit Jugendlichen diese Freiheit entdecken, die u.a. auch hinter dem Lied der Gruppe Ruhama steht „Alles ist möglich, dem der liebt ...“.

Informationen+Anmeldung: spätestens bis 10.04.

bei **Christof Rück**,
Mail: c.rueck@heilig-geist-juelich.de
Tel.: 02461 9966591

Teilnahmebeitrag

25 Euro für Schüler, Auszubildende und Studenten und
40 Euro für Berufstätige
(bitte zum Wochenende in bar mitbringen)

* Lied des Monats * GL 325 * Bleib bei uns, du Wanderer durch die Zeit *

Nach einem eindrucksvollen Kommentar von Hörfunkpfarrer Thomas Schweiger zum Lied: Endlich gibt es ein Lied zur Emmausgeschichte im katholischen Gesangbuch. Das neue Gotteslob schließt diese Lücke.

Für mich ist die Episode mit den beiden Freunden, die gemeinsam unterwegs sind, die schönste Ostererzählung des Neuen Testaments. Weil sie so behutsam mit dem Glauben an Jesus umgeht. Und weil sie mit einer Frage endet: „Brannte uns nicht das Herz in der Brust ...?“ Die Frage, ob ich von Jesus berührt werde, ist existentiell für mich und mit ihr verbunden, dass ich balancieren muss zwischen Ungewissheit und Hoffnung.

Das Lied im neuen Gotteslob bewahrt die Zurückhaltung, die der Evangelist Lukas in seine Ostergeschichte gelegt hat, und es transportiert die Sehnsucht, mit der Kleopas und sein Freund unterwegs sind. Peter Gerloff, der die Verse verfasst hat, versteht es, sich in die Stimmung der beiden Jünger hinein zu versetzen. Mehr noch: Er überträgt sie auf uns, in unsere Zeit. Ostern - das ist zwar ein Ereignis vor 2000 Jahren; trotzdem bleibt es keinem Menschen erspart, den Weg dorthin selbst zu gehen - durch die Zeit, auch in Nacht und Dunkelheit - die Erfahrungen des persönlichen Karfreitags eingeschlossen.

Ich weiß, wie oft ich darum gebetet habe, dass ich dabei nicht allein bin: dass es immer Menschen an meiner Seite gibt, einen Freund (wie Kleopas). Und dass Jesus mit mir geht, auch wenn ich ihn nicht bemerke.

„Weit war der Weg. Wir flohen fort vom Kreuz. Doch du, Verlornen, führtest uns bereits. Brennt nicht in uns ein Feuer, wenn du sprichst? Zeige dich, wenn du nun das Brot uns brichst.“

Der Tonsatz des Liedes greift die sehnsuchtsvolle Stimmung wunderbar auf. Sie nimmt im Verlauf der Strophen noch zu, sie entfaltet sich regelrecht. Und genau dieser melancholische Ton, die leicht traurige Musik tut besonders wohl, ist am ehrlichsten: wenn ich die Fragen meines Daseins anschau, die Ungewissheiten, meine Ängste, und trotzdem nicht zu verzweifeln brauche.

Die Jünger von Emmaus machen eine tiefe Glaubenserfahrung. In ihrem Kopf hat sich das Bild festgesetzt, wie Jesus am Kreuz hängt. Damit verbinden sie das Aus all ihrer Sehnsucht nach Leben und Glück. Bis sie merken: Es ist nicht das Ende. Das Geheimnis Gottes ist größer. Und sie dürfen daran teilnehmen. Wie ein Aha-Erlebnis setzt sich diese Erfahrung in ihnen fest. Sie begleitet sie bis in den eigenen Tod. Sie – und wenn wir wollen – auch uns.



Die Familie - Ort der Glaubensweitergabe

„Ein Haus aus lebendigen Steinen“ wollen sieben Broicher Erstkommunionkinder sein, die sich seit dem ersten Advent gemeinsam mit ihren Familien auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vorbereiten.

Dabei wird „gemeinsam“ durchaus wörtlich verstanden, denn die Vorbereitung auf das Sakrament findet hauptsächlich zu Hause durch die jeweilige Familie statt. Das neu eingeführte Konzept berücksichtigt, dass die Familie der erste Ort der Glaubensweitergabe an ein Kind ist und nimmt die Eltern in ihrem Versprechen ernst, das sie bei der Taufe gegeben haben: ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen.

Die Taufe spielte auch am zweiten Familientag im Februar eine große Rolle, denn dieser Tag stand ganz im Zeichen der Versöhnung: Nach einer Tauferinnerungsfeier zum Beginn des Tages empfangen die Kommunionkinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Als Zeichen für die von Gott vergebene Schuld durften sie anschließend ihre „Beichtzettel“ gemeinsam verbrennen, um dann den Tag in einem Fest der Versöhnung zusammen mit ihren Familien bei einer festlich gedeckten Tafel zu beschließen.

Die Erfahrungen aus den Familiengesprächen

können die Kinder bei regelmäßigen Kinder-treffen vertiefen. Dabei werden sie begleitet von den Katechetinnen Mercedes Reinartz und Beate Schmitz und Gemeindeferentin Petra Graff, die ab Juli Ansprechpartnerin für den ganzen Seelsorgebereich Mitte - und damit auch für Broich - sein wird. Ähnlich tauschen sich auch die Eltern bei eigenen Treffen über ihre Erfahrungen aus und erhalten dort Hilfen und Tipps für die Katechese in ihren Familien.

Ergänzt wird die Vorbereitung durch Familientage und weitere Aktionen, bei denen die Kinder beispielsweise Dienste in der Gemeindeliturgie übernehmen.



Foto: Petra Graff

Am Ende des Familientages im Februar leuchteten nicht nur die Augen der Kinder, sondern auch ihre Taufkerzen, die zur Feier des Tages angezündet wurden. Denn eines hatten an diesem Tag alle begriffen: Wer glaubt, der hat immer einen Grund – trotz aller Dunkelheit – ein Licht anzuzünden.

Ein Erstkommunion-Projekt zum Entdecken für die ganze Familie!

Mareike Jauß

Erstkommunion

Kommunionkinder von St. Rochus

Die Kommunionkinder, die in diesem Jahr in St. Rochus zur Kommunion gehen werden, haben diesmal einen Ausflug in die Hostienbäckerei nach Kevelaer gemacht.



Foto: Claudia Schmitz

Dort wurde die Geschichte der Hostie veranschaulicht, die Herstellung besichtigt und anschließend durften alle Kommunionkinder die Hostien, die sie dann bei ihrer eigenen Erstkommunion in den Händen halten dürfen, selbst stanzen.

Jubelkommunion 2016

Die Feier der Jubelkommunion in Koslar ist in diesem Jahr am 1. Mai. Wer in anderen Gemeinden den Tag der Erstkommunion erlebt hat, aber diesen Jubeltag in unserer Gemeinde feiern möchte, ist herzlich willkommen.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro Koslar:
Tel: 02461 2370 oder Mail: gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

„Eine Liebe, die sich gewaschen hat“



Das Erstkommunion-Motiv 2016 des Bonifatius-Werks

Die Feier der ersten heiligen Kommunion ist ein wichtiges Ereignis für alle unsere Kommunionkinder. Sie sind eingeladen, in ihrer Festfreude durch eine gute Gabe an der Aktion der Kinderhilfe vom Bonifatiuswerk teilzunehmen.

„Eine Liebe, die sich gewaschen hat“ – das ist das Leitwort der Erstkommunionaktion 2016. Ausgehend von der „Fußwaschung Jesu“ (Johannes 13, 1-15) möchten wir in diesem Jahr besonders die Themen Danken, Helfen und Teilen in den Fokus rücken.

In diesem Sinne fördert das Bonifatiuswerk Projekte, die Kindern und Jugendlichen helfen sollen, das Geheimnis des Glaubens und des Lebens zu entdecken, in Ost- und Norddeutschland sowie in Estland und Lettland.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Initiativen, die zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation in einer extremen Minderheitensituation notwendig sind. www.bonifatiuswerk.de



Gemeinsam kochen, kicken, tanzen

Ein Integrationsprojekt der Jülicher Jugendarbeit bringt junge Flüchtlinge und Einheimische zusammen - die Jülicher Jugendarbeit stellt ein neues Programm vor. Ziel ist es, die bereits ansässigen und bald eintreffenden Flüchtlingskinder in den Alltag der Jülicher Jugendlichen zu integrieren. Die Jugendeinrichtungen, Jugendtreff Roncallihaus der katholischen Pfarrei, Städtisches Jugendheim und B.Haus der evangelischen Gemeinde, stehen geschlossen hinter dem Projekt. Jede Einrichtung hat bestimmte Schwerpunkte.

Der Schwerpunkt im Jugendtreff Roncallihaus bezieht sich auf das Öffnen der Sportangebote und eines integrativen Kochens mit Flüchtlingen. Die Integration und Interaktion stehen klar im Vordergrund. Der Jugendtreff Roncallihaus bietet zweimal in der Woche (dienstags & freitags, 18-20 Uhr) in der Sporthalle der Zitadelle ein Fußballangebot an.

Teilnehmen kann jeder, der sich vorher angemeldet hat. Die Platzzahl ist auf 20 begrenzt, da im Turniermodus vier jeweils fünf Mann starke Teams gegeneinander spielen. Beim Fußball benötigt man oft keine Worte



Foto: Barbara Biel

und kann doch Mannschafts- und Teamgeist entwickeln, weshalb Sport auch sehr geeignet zur Integration und für niedrigschwellige Angebote ist.

Weitergeführt werden können die Kontakte dann beim Kochangebot. Jeder Jugendliche ist eingeladen, Gerichte aus seiner Kultur vorzustellen.

Beim gemeinsamen Kochen und Essen steht die Geselligkeit im Vordergrund und es können erste, unkomplizierte Kontakte entstehen.



Foto: Clagett Farm

Eine weitere Unterstützung im multikulturellen Kontext der offenen Jugendarbeit ist auch die Hilfestellungen von in Deutschland aufgewachsenen, arabisch sprechenden Besuchern, was sehr hilfreich ist. Sind erste Kontakte geknüpft, besteht eine gute Chance, die jugendlichen Flüchtlinge auch in anderweitigen Angeboten der Jugendarbeit einzubinden.

„Jugendtreff Roncallihaus“ - eine Einrichtung der Pfarrei Heilig Geist für Jugendliche in der Innenstadt - herzlich willkommen!

Sascha Römer
(Leiter des Jugendtreff Roncallihaus)

für Kids + Teens

Ferienspiele „Star Wars“

Der Jugendtreff Roncallihaus veranstaltet wieder Sommerferienspiele für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zum Thema „Star Wars“.



Die Ferienspiele finden von Montag 18.7. bis Freitag 22.7. statt auf dem Gelände des Andreashauses in Lich-SteinstraÙ, Matthiasplatz 1.

Es stehen Aktionen, Ausflüge, Schmieden beim Hufschmied und Spiele (am Abschlusstag mit den Eltern) auf dem Programm. Dies alles und die Vollverpflegung sind im Preis von 89 € für die Woche inbegriffen. Der Teilnehmerbeitrag ist bar zu entrichten. Die Ferienmaßnahme findet täglich von 8-18 Uhr statt.

Anmeldung persönlich bei Sascha Römer, Jugendtreff Roncallihaus, Stiftsherrenstr. 19, Jülich, dienstags bis donnerstags, 16-21 Uhr. Weitere Infos auch unter Tel.: 02461 621319

Rochus-Aktion

Das monatliche Treffen der Rochus-Messdiener fiel im Februar etwas größer aus. Jede/r Messdiener/in durfte 2 Freunde mitbringen und gemeinsam wurde eine richtig tolle Karnevalsparty im Rochusheim gefeiert.

Bei Polonaise, Gummibärchen, bergeweise Popcorn und fruchtigen, natürlich alkohol-freien Cocktails war es für alle ein sehr gelungener bunter Nachmittag.



Erlös der Schuhputzaktion der Wölflinge

Die Wölflinge vom Pfadfinderstamm Franz v. Sales Jülich übergaben mit ihrer Gruppe 1.200€ an die Spiel-+Lernstuben des SkF Jülich. Das Geld wurde in der Jülicher Innenstadt durch fleißiges Schuhputzen erarbeitet. Seit vielen Jahren stehen die Wölflinge in der Fußgängerzone und unterstützen mit ihrer Arbeit soziale Aktionen. Die Kinder suchen sich jedes Jahr gemeinsam mit ihren Leitern

ein Projekt aus. Mit dem gesammelten Geld soll diesmal Arbeitsmaterial für die Spiel- und Lernstuben des SkF beschafft werden. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Jülich nahm die Spende gerne entgegen und bedankten sich bei den Wölflingen für ihren Einsatz.

Andreas Thiel



„Seelsorgliche Ansprechpartner“???

Der Artikel über die Rollenveränderungen im Pastoralteam und über die „seelsorglichen AnsprechpartnerInnen“ im Februar-Pfarrbrief bzw. in der Beilage der Gemeindeblätter hat Verwirrungen und kritische Rückfragen ausgelöst: „Sind unsere Priester jetzt gar nicht mehr für uns zuständig?“, war eine sorgenvolle Frage.

Was die Frage der **Zuständigkeit** angeht, so ist das ganze Pastoralteam (bei uns mit Gemeinde- u. Pastoralreferent/inn/en, Pastoralassistentin, Diakon und Priestern) durch den Bischof für die ganze Pfarrei beauftragt und zuständig. So war es bei der Fusion eine Vorgabe des Bistums, das hauptberuflich pastorale Personal Büro-mäßig an einer Stelle zu zentrieren, um nicht auseinandergerissen zu werden - ausgenommen waren nur die Priester, die Wohn- und Büro-Ort in einem Gebäude haben. Damit wird es eher möglich, außerhalb des eigenen Kirchturm-Radius in bestimmten Feldern übergemeindlich zu arbeiten, z.B. für Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit, Familienpastoral, Frauenseelsorge, Caritas u.v.m. - so gibt es im Pastoralteam die Aufteilung des Dienstes und der Zuständigkeit nach Ortsgemeinden für Präsenz im Seelsorgebereich und nach pastoralen Feldern für die Zielgruppen-Seelsorge.

Für manche scheint **der Begriff „seelsorgliche/r Ansprechpartner/in“** (abgekürzt: SAP) neu und verwirrend zu sein. Um die Verwirrung aufzulösen, hilft ein Blick auf die Geschichte des Begriffs:

Wegen Überlastung oder Ausfalls eines Pfarrers kann es sinnvoll sein, eine/n Gemeindereferent/in mit organisatorischen Aufgaben rund um die Seelsorge zu betrauen, z.B. der Organisation von Gottesdiensten, Absprachen in den Gemeinden, Aufgabenteilungen, Begleitung der Gemeinderäte u.a. - alles Dinge, die nicht die Priesterweihe voraussetzen und keine sakramentalen Handlungen sind. Für diese Beauftragung wurde vor vielen Jahren der Begriff „seelsorgliche/r Ansprechpartner/in“ gewählt. Da mit dem Modell gute Erfahrungen gemacht worden sind und da die Zahl der verfügbaren Priester weiter zurückgegangen ist, wurde dieses SAP-Modell in der Pfarrei auf alle 16 Gemeinden übertragen.

Im nächsten Schritt (ab Juli 2016) wird diese Idee übertragen auf die Seelsorgebereiche, so dass es für jeden der drei Bereiche eine/n Ansprechpartner/in gibt, der/die jedoch neben den Aufgaben in den Ortsgemeinden auch übergemeindliche, fachbezogene (kategoriale) Aufgaben und Zuständigkeiten in einem pastoralen Schwerpunkt hat (s.o.).

lebendiger Wandel

Eine persönliche Bemerkung: **Sind Gemeinde-/PastoralreferentInnen und Ehrenamtliche „Seelsorger zweiter Klasse“?** Manchmal beschleicht mich der Eindruck, man wünscht sich die „Chefarzt-Behandlung erster Klasse“ auch in der Seelsorge, z.B. wenn man bei kirchlichen Trauerfeiern darauf besteht, dass ein Priester die (nicht-sakramentale) Trauerfeier auf dem Friedhof leitet.

Das stimmt mich traurig für all diejenigen, die sich eben hauptberuflich oder ehrenamtlich mit hohem Engagement und hoher menschlicher wie fachlicher Kompetenz in einem seelsorglichen Feld einsetzen. Dem II. Vatikanischen Konzil war es ein großes Anliegen, das Gemeinsame im Christ-Sein und den Dienst-Charakter aller Berufungen zu betonen - aus der gemeinsamen Taufwürde heraus.

Bei all den Veränderungen sollte das eine leitende christliche Perspektive sein:

- die eigenen, von Gott geschenkten Begabungen entdecken,
- diese mehr und mehr entfalten und
- dabei dem Christ-Sein der anderen dienen, um ihre Begabungen und Berufungen zu entfalten.

So wünsche ich wachsende Freude am Mensch- und Christ-Sein!

Pastor Josef Wolff

Christlich-islamischer Gesprächskreis

Beim nächsten Treffen im christlich-islamischen Gesprächskreis wollen wir das wegweisende Buch des muslimischen Gelehrten Mouchanad Khorchide „Islam ist Barmherzigkeit“ abschließen.



Als Schlussfragen stehen aus seinem Buch zur Diskussion: „Entstehung des Koran“, „Historische Kontextualisierung“, „Der Islam will den Menschen befreien“, „Der Arabische Frühling heute“. Diese Themen versprechen mit Einblendung christlicher Gedanken eine interessante, begegnungsorientierte Diskussion.

Das Treffen ist am Mittwoch, dem 6. April 2016, wieder um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Str.

Herzliche Einladung an alle, die zum Frieden und gegenseitigem Verstehen bereit sind!

Pastor Dr. Peter Jöcken

Die „Seelsorglichen AnsprechpartnerInnen“ in der Pfarrei Heilig Geist ab August 2016:

- **Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg** für den „Seelsorgebereich Nordost“
- **Gemeindereferentin Petra Graff** für den „Seelsorgebereich Mitte“
- **Gemeindereferent Ralf Cober** für den „Seelsorgebereich Südwest“



„Schlüsseltag -eine Reise zu mir“

Herzliche Einladung zum Frauenwochenende für „Frauen unter 55“ in diesem Jahr! Wir fahren, nach dem erholsamen Wochenende im letzten Jahr, noch einmal in das schöne Exerzitienhaus St. Thomas des Bistums Trier. 16 Frauen haben die Möglichkeit, sich gemeinsam auf diese Reise zu begeben.

Gerne bieten wir Angebote zu eigenem Ausinandersetzen, zu kreativem Arbeiten und zu gemeinsamen Zeiten des Austauschs an.

Diese - Ihre - Zeit soll Ihnen neue Kraft für den Alltag geben. Das gemütliche Beisammensein am Abend sowie Lachen, Freude und Spaß dürfen an diesem Wochenende nicht fehlen.



Foto: Anna Graff

Ich freue mich sehr – gemeinsam mit meiner Kollegin Claudia Tüttenberg – auf SIE, die gemeinsame Arbeit und das Gespräch.

Gemeindereferentin Petra Graff

Freitag, 17. Juni, bis Sonntag 19. Juni, 2016

Anreise: Freitag bis 18 Uhr

Abreise: Sonntag (nach dem Essen)

Anmeldung: **bis zum 8. April 2016**
(bitte möglichst frühzeitig)

Preis pro TN: 120 € (VP, EZ, D/WC)

Nach Anmeldung bei Gemeindereferentin Petra Graff (p.graff@heilig-geist-juelich.de - Tel. 02461 9360015) erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Zusage.

Bitte überweisen Sie anschließend 120€ auf das Konto: Pfarrei Heilig Geist Jülich
IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34,
BIC SDUE DE33XXX, Sparkasse Düren
Verwendungszweck: „FrauenWE 2016“

Weitere Informationen mit Programm und Wegbeschreibung folgen Anfang Mai. Wenn Sie das Haus interessiert, dann gibt es Infos unter: www.bistum-trier.de/sanktthomas

Gott in den Zwischenräumen ...

**Gott in den Zwischenräumen meines Lebens * suche ich dich * im Getriebe meines Alltags
in der unverplanten Zeit * im Kleinen und Unscheinbaren**

**Gott in den Zwischenräumen meines Lebens * ahne ich dich * auf meinen alltäglichen Wegen
in der Vielfältigkeit meines Tun * in Gesprächen und im Nachdenken**

**Gott in den Zwischenräumen meines Lebens * spüre ich dich * in zufälligen Begegnungen
im Alleinsein * im gemeinsamen Feiern**

Gott in den Zwischenräumen meines Lebens * danke ich dir!

(Barbara Seiler, Bamberg)

Glaube bewegt



Fotos: W. Biel

Die Musikgruppe Akzente lädt ein ...

zur Hl. Messe mit Neuen Geistlichen Liedern am Sonntag, dem 24. April 2016, um 18 Uhr in der Anna-Kirche, Düren Stadtmitte.

Herzliche Einladung an Interessierte aus dem Jülicher Land zum Mitfeiern und Mitsingen von Neuen Geistlichen Liedern (NGL) in der Abendmesse - es ist nach der Uraufführung am 21.9.2014 die dritte Aufführung der Messe „Dem Himmel entgegen“ von Wolfgang Biel, dem Leiter der Musikgruppe Akzente.

Es singt ein Projektchor mit dem Dürener Chor „Senfkorn“, der „Musikgruppe Akzente“ aus Jülich und dem Chor „Laudate“ aus Titz-Ameln.

www.musikgruppe-akzente.de

„Aufbrechen“ - Spirituelle Wanderung

Den Alltag bewusst unterbrechen, zur Ruhe kommen, unter freiem Himmel **mit Leib und Seele in Bewegung** sein, dazwischen innehalten, die Natur und sich selbst wahrnehmen, sich von spirituellen Impulsen zum Nachdenken und zum Austausch anregen lassen, Gemeinschaft erleben, Zeit haben für die wichtigen Dinge.

3 Tage gemeinsam wandern (jew. ca. 15 km) in einer Gruppe mit etwa 15 TeilnehmerInnen.



17.-19. Juni 2016 (Kräuter)

Aufbrechen und Heilung erfahren - Kräuter und innere Verbundenheit zur Schöpfung: „Gott meint es gut mit uns“

Unterkunft in Einruhr - Begleitung: Martina Strümpfel, Alina Quasinowski

Teilnehmerbeitrag: 60 € oder 100 € je nach finanziellen Möglichkeiten, zuzüglich Kosten für Unterkunft: 60-78 € je nach Unterbringung für Übernachtung, Frühstück und Lunchpakete für zwei Tage, Kurtaxe sowie Kosten für Material und Gepäcktransfer.

Teilnehmer aus dem Bistum Aachen erhalten auf Wunsch einen Zuschuss in Höhe von 27 €.

Informationen: www.aufwind-spueren.de



Seniorenfrühstück in Lich-Steinstraß

Einladung
zum Seniorenfrühstück
in St. Andreas & Matthias,
Lich-Steinstraß

Wir möchten alle Senioren und Alleinstehende zum gemütlichen Frühstück einladen. Im Frühling und im Herbst möchten wir uns zur geselligen Runde im Andreas-Haus treffen. Bei heißem Kaffee und frischen Brötchen möchten wir mit Ihnen plaudern. So starten wir nach der Hl. Messe in einen fröhlichen Sonntag.

Sonntag, 17. April 2016
im Anschluss an die Hl. Messe
um 9:15 Uhr

Der Gemeinderat von St. Andreas & Matthias, Lich-Steinstraß freut sich auf Ihren Besuch.



Halbtagestour für Senioren

Der Caritaskreis Jülich bietet allen Senioren und Seniorinnen eine Halb-Tages-Tour an:



Foto: Günnewig

**nach Düsseldorf, in
die Altstadt
am Mittwoch, dem
6. Juli 2016**

- 11.30 Uhr Start mit dem Bus (mehrere Einstiege)**
- Selgersdorf, Kirche
 - Bei Bedarf Kirchberg, Am Lind
 - Bourheim, An der Maar
 - Jülich, Walramplatz (vor Möbel Berger)
- 13.30 Uhr Ankunft in Düsseldorf**
- 14.00 Uhr Fahrt auf den Fernsehturm
Kaffee u. Kuchen im Restaurant TOP 180**
- 15.30 Uhr geführter Altstadttrudgang
Besuch der Kirche St. Lambertus**
- 17.00 Uhr Andacht in der Klosterkapelle St. Josef
mit Herrn Pfr. Dr. Peter Jöcken**
- 17.30 Uhr Abendimbiss im Brauerei-Restaurant**
- 19/19.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Jülich**

Kosten: 14 € (Ausflug mit Bustransfer, Stadtführung, Auffahrt auf Fernsehturm). Kaffee, Kuchen und Abendimbiss zahlen Sie selbst.

Anmeldung ab sofort im zentralen Pfarrbüro Heilig Geist Jülich, Tel.: 2323

Anmeldeschluss: 31.5.2016

Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Kreativ-Nachmittag

Ganz nach dem Motto „Lust auf etwas Kreatives in einer netten Runde“ veranstaltet ein Team unter Leitung von Sofi Garding einmal im Monat einen Handarbeitsnachmittag im Andreashaus in Lich-Steinstraß.

Bei diesem Treffen werden nicht nur die letzten modischen Trends umgesetzt, sondern auch Hilfestellung gegeben, sollte es einmal nicht mit dem Stricken, Nähen oder Sticken klappen (Nähmaschine und sonstiges Material ist vorhanden).

Hier kommen Personen mit verschiedensten Fähigkeiten zusammen, um Dinge zu kreieren, Neues zu erschaffen oder einfach Zeit miteinander zu verbringen. Vor allem die Jüngeren profitieren von den Senioren, die mit ihren Erfahrungen alle tatkräftig unterstützen.



Foto: S. Garding

Jeder ist herzlich willkommen und eine Anmeldung ist auch nicht erforderlich.

Der Kreativnachmittag findet grundsätzlich jeden 4. Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr statt. Die nächsten Termine sind: 24.04. / 22.05. / 26.06. 2016

Shirley Garding

Wollspenden für Leprastrickgruppe

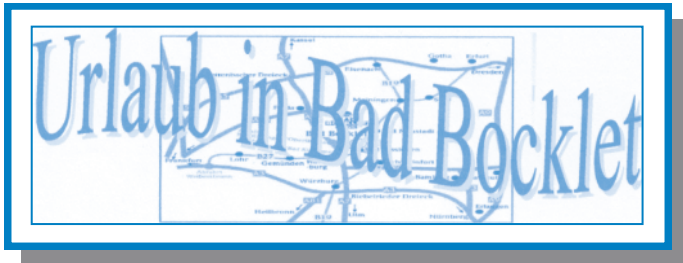
Die Leprastrickgruppe der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt, der z.Zt. 15 Strickerinnen angehören, bittet um Wollspenden, da sich die Vorräte dem Ende zuneigen. Die Gruppe, die sich im Jahre 2009 gegründet hat, konnte seither schon 700 gestrickte Decken in der Größe 1,40m x 1,70m der Leprahilfe Schiefbahn zur Verfügung stellen. Die Anfertigung einer Decke dauert rund 150(!) Stunden.

Lepra ist eine Infektionskrankheit, deren Erreger die Haut und das Nervensystem befallt. Das Leprabakterium (*Mycobacterium leprae*) wurde 1873 von dem norwegischen Arzt Gerhard Armauer Hansen entdeckt und infiziert immer noch 250.000 Menschen jährlich. Bis heute gibt auch noch keinen Impfstoff gegen Lepra.

Die gestrickten, warmen Decken gehen schwerpunktmäßig nach Ghana, Peru, Tansania und Indien. Um den Leprakranken weiterhin zu helfen, ihr Leiden besser zu ertragen, bitten wir um Wollspenden.

Kleinere Mengen Wolle können auch in der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt Jülich in dem dafür bereit gestellten Korb, neben dem Schriftenstand, abgelegt werden.

Weitere Informationen bei Ansprechpartnerin: Trudi Linneweber, Telefon: 02461 91511



Senioren-Erholung 2016

Auch in diesem Jahr laden Caritas und Pfarrei Hl. Geist Jülich Sie ein, vom 21. Juli bis zum 2. August 2016 im schönen Tal der Fränkischen Saale mit christlich Gleichgesinnten zwölf erlebnisreiche und attraktive Tage zu erleben.

Bad Bocklet mit seinen mineralischen Quellen und Süßwasserquellen liegt im gesunden, temperierten, sommerkühlen Mittelgebirgsklima am Rande der bayerischen Rhön.

Das Caritas-Kurhaus Bad Bocklet befindet sich direkt am wunderschönen Kurpark, dort haben wir für Sie im "Wilhelmine-Lübke-Haus" Einzel- und Doppelzimmer gebucht, alle mit Dusche/WC, Telefon und SAT-TV ausgestattet. Das Haus verfügt über einen Lift, um alle Zimmer bequem zu erreichen.

Die Nutzung des Bewegungsbades ist im Preis enthalten. Ebene Geh- + Wanderwege, Kneiptretbecken, Boccia, Minigolf und schöne Kurkonzerte sorgen für Abwechslung.

Leistung: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, 12 Übernachtungen mit Vollpension (Frühstücksbuffet, zum Mittagessen Menüwahl und zum Abendessen Tee), freie Nutzung des Bewegungsbades, Kurtaxe, Reiserücktrittversicherung. Die Kurkarte ermöglicht Ihnen eine kostenfreie Nutzung des Busses nach und von Bad Kissingen.

Preis: Richtet sich nach der Teilnehmerzahl, etwa 850 € im EZ oder 800 € im DZ

Leitung: Die Reiseleitung für 2016 wird wieder Frau Barbara Zervos übernehmen.

Buchung: Telefonische Voranmeldung bei Gerda Timberg, 02461/4894, Mi 9-12 Uhr

Nach der Voranmeldung erhalten Sie eine genauere Information mit dem endgültigen Fahrpreis und einen Anmeldebogen.

Wir freuen uns auf SIE!



Staatsbad Bad Bocklet

Foto: stbasw.bayern.de

einladend



Initiative vom Runden Tisch Flüchtlinge

Viele engagierte VertreterInnen sozialer und kirchlicher Gruppierungen - treffen sich regelmäßig, um sich zu informieren über Projekte und Initiativen, die es für Flüchtlinge in Jülich schon gibt oder die in Planung sind.

Ein gutes Netzwerk ist hier tätig, das sowohl Flüchtlingsfamilien und Einzelne bei konkreten Problemen im Alltag unterstützt als auch das freiwillige Engagement von Helfern und Helferinnen begleitet und koordiniert.

Einige **neuere Projekte** sind jetzt angelaufen:

- Es gibt ein Angebot für Personen, die Flüchtlingsfamilien in ihrem Alltag unterstützen: mit monatlichen Treffen zum Austausch und zur Weiterbildung, mit Informationen und Kontaktpflege.
- Der Mütter-Kinder-Spietreff zum Deutsch lernen ist gestartet und lädt Flüchtlingsfrauen

mit Kindern bis zu 6 Jahren jeden Mittwoch von 15-17 Uhr ins St.-Franz-Sales-Gemeindehaus ein.

- Die Homepage www.juelich-hilft.de geht nun nach intensiver Vorarbeit an den Start. Hier können HelferInnen & Hilfesuchende leicht zueinander finden - schauen Sie rein!
- ⇒ **ICH WILL HELFEN:** Zeit schenken - als Begleiter zu Arzt, Amt, Kindergarten - als Unterstützer beim Sprache lernen - Sachspenden sortieren - Freiwillige Helfer werden vielfältig gebraucht!
- ⇒ **ICH BRAUCHE HILFE:** Unbürokratisch, schnell, gezielt soll die Suche nach Hilfe ans Ziel kommen - ob Wohnungseinrichtung, Behördengänge, Internet-Anschluss, ... Vieles ist möglich!
- ⇒ **MIR WURDE GEHOLFEN:** ein Platz, zum Danke sagen, wenn jemand erlebt hat, dass Jülich hilft!

Ein herzlicher Dank geht an alle, die dieses Netzwerk mittragen und sich für Bedürftige engagieren. **Vergelt´s Gott!**

Barbara Biel



I S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
	Propstei	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Krankenhaus°	17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus°	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Güsten		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.

Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

spirituell

Gottesdienste im Altenheim 2016

Die nächsten Gottesdiensttermine
im Altenheim „An der Zitadelle“ sind:

Di 5.4. 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

Di 19.4. 10.30 Uhr Hl. Messe
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

Di 3.5. 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

Di 24.5. 10.30 Uhr Hl. Messe
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

Di 7.6. 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

Di 21.6. 10.30 Uhr Hl. Messe
(Pfr. J. Jansen/R.Cober)

Gottesdienste im Altenheim „St. Hildegard“

In der Regel wird im Altenheim St. Hildegard
jeden Mittwoch um 17 Uhr Hl. Messe gefeiert.

Alle Gottesdienste - Eucharistiefeiern, Wort-
Gottes-Feiern und die ökumenischen Gottes-
dienste - werden seniorengerecht angeboten.
Die Demenzgottesdienste sind ein Angebot
speziell für diese Zielgruppe.

Herzliche Einladung an alle Bewohner und
Bewohnerinnen der Häuser und deren An-
gehörige, sowie auch Interessierte aus der
Pfarrei und den Gemeinden.

Lichtblicke im Spätsommer

„Lichtblicke im Spätsommer“
heißt das Booklet von Karl-
Albert Eßer, das er nach sei-
ner ersten Broschüre „Halte-
punkte im Alltag“ (2013) zum
Thema „Achtsamkeit und inne-
re Mitte“ nun vorstellt. Mit sei-
nen Bildern und Wortimpulsen
widmet sich Eßer diesmal Aspekten des
Älterwerdens, wieder ist das Thema biogra-
phisch geprägt. „Es ist wichtig, beim Älterwer-
den die Kostbarkeit des Lebens zu spüren
und mit dem eigenen Leben in all seinen Höhen
und Tiefen versöhnt zu sein. Dabei soll das
Booklet helfen“, so der bald 63-Jährige.

Eßer hat kurze und klare Sätze ebenso klar
strukturierten Bildern gegenübergestellt. Vor
etwa fünf Jahren hat er nach langer Zeit ange-
fangen zu malen „**Bleib offen für Neues**“, lautet
eine seiner Botschaften, Anker genannt, die
Eßer in seine Broschüre aufgenommen hat,
oder „**Schließe Frieden mit Unversöhntem**“.

Der Reinerlös der verkauften Broschüren
kommt sozialen Projekten der Altenhilfe und
Demenzarbeit des Caritasverbandes für die
Region Düren-Jülich e.V. zugute, Kosten: 3€.
Bestellungen: beim Caritasverband Düren-
Jülich e. V., Kurfürstenstrasse 10-12, Düren
(Sekretariat 02421 - 48121)





Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mo 04.04.	19.30 Uhr	Barmen, Seminarraum im Franz-von-Sales-Hof von Haus Overbach: Bibelkreis mit Pater K. Eßer
Di 05.04.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "Zitadelle": Wortgottesdienst (PFB April)
Di 05.04.	11.30 Uhr	Jülich, Altenheim "Zitadelle": Demenzgottesdienst
Mi 06.04.	20.00 Uhr	Jülich, Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Christlich-Islamischer Gesprächskreis (PFB April)
So 10.04.	15.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Kinder bis 12 Jahren
So 10.04.	17.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Jugendliche und Erwachsene
Di 12.04.	09.00 Uhr	Jülich, St. Hildegard, Merkatorstr.: Frühstück ab 55, Thema: "So schön war Jülich!" (PFB Febr.)
Sa 16.04.	12.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Musikalische Matinee zur Marktzeit (PFB Febr.)
So 17.04.	09.15 Uhr	Lich-Steinstraß, Kirche St. A u. M: Hl. Messe mit anschl. Seniorenfrühstück (PFB April)
So 17.04.	10.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kleinkind-Wortgottesdienst (PFB Febr.)
So 17.04.	14.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Spielertreff von Jung bis Alt (PFB Febr.)
Mo 18.04.	18.30 Uhr	Jülich, Gemeindehaus St. Rochus: Austauschabend zum Thema Prävention (PFB März)
Di 19.04.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "Zitadelle": Hl. Messe (PFB April)
So 24.04.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Hl. Messe mit Kinderkirche "Luzie" (PFB Febr.)
So 24.04.	15.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Handarbeitsnachmittag (PFB April)
So 24.04.	18.00 Uhr	Düren-Stadtmitte, Anna-Kirche: Neue Geistliche Lieder mit der Musikgruppe "Akzente" (PFB April)
Mo 25.04.	18.30 Uhr	Jülich, Gemeindehaus St. Rochus: Basiskurs zum Thema Prävention (PFB März)
Di 26.04.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Ökumenischer Gebetskreis

100. Katholikentag: 25.-29. Mai in Leipzig

Der diesjährige Katholikentag steht unter dem aktuellen Motto „Seht, da ist der Mensch“!



Vielleicht sind Sie interessiert und haben Lust, sich mit Familie, Partner oder alleine in den Osten Deutschlands aufzumachen. Durch eingesetzte Sonderzüge und Frühbucherrabatt gibt es günstige Möglichkeiten dieses große Event mitzuerleben. Ich kann es Ihnen nur empfehlen! Schauen Sie doch mal in das Programm auf der Homepage des Katholikentags: www.katholikentag.de

Bitte melden Sie sich bei mir, falls Sie noch Fragen zu diesen Tagen in Leipzig haben. Vielleicht treffen wir uns ja dort?! Ich bin auf jeden Fall in der Stadt unterwegs und würde mich sehr über eine Begegnung mit Ihnen freuen!

Gemeindereferentin Petra

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
gemeindebueero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212
gemeindebueero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebueero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Di+Do 14-17 Uhr (Tel. 02461 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 02461 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15-17 Uhr **Priesterruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 02461 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Mareike Jauß, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, m.jauss@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **31.03.16 für Mai 2016**
29.04.16 für Juni 2016

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Pastoralass. Mareike Jauß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen